Wasserstraßen sind komplexe Gewässersysteme. Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)**, angesiedelt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr (BMV), wirkt dabei mit, sie nachhaltig und leistungsfähig zu gestalten. Als das wissenschaftliche Institut des Bundes für Forschung, Begutachtung und Beratung auf den Gebieten Hydrologie, Gewässernutzung, Gewässerbeschaffenheit, Ökologie und Gewässerschutz berät sie das BMV, weitere Bundesministerien, die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) und Dritte. In der BfG arbeiten engagierte Menschen aus vielen Disziplinen in einem modern ausgestatteten Arbeitsumfeld.

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** ist Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzwerks, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter https://www.damit-alles-läuft.de

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** sucht für das **Referat U2 „Mikrobielle Ökologie“** für das Forschungsprojekt „Gekoppelte Modellierung von Hydrodynamik, Gewässergüte und Schwebstofftransport in der Nordsee für die Erstellung von Auswirkungsprognosen zur Baggergutverbringung“ (QualiSea) **ab dem 01.04.2027 befristet für 4 Jahre,** eine/einen

Naturwissenschaftlerin / Naturwissenschaftler (m/w/d)oder Ingenieurin / Ingenieur (Uni-Diplom/Master) (m/w/d)

Fachrichtung Physik, Hydrologie, Biologie, Geoökologie, Umweltwissenschaften, Umweltingenieurwesen, Ozeanographie, Meereskunde oder vergleichbar

Der Dienstort ist Hamburg oder Koblenz.

Referenzcode der Ausschreibung 20261922_9319

Die Unterhaltung der Seehafenzufahrten an der deutschen Nordseeküste geht mit der Einbringung großer Mengen an gebaggerten Sedimenten in küstennahe Gewässer einher. Die Prognose von Verdriftung und Sedimentation des eingebrachten Materials mithilfe numerischer Modelle spielt eine zentrale Rolle in der Abschätzung und Bewertung der Effekte der Baggergutverbringung auf das Ökosystem. Transport- und Sinkverhalten des eingebrachten Materials werden dabei durch die Interaktion mit organischen und mineralischen Schwebstoffpartikeln des Umgebungswassers beeinflusst.
Im Rahmen von **QualiSea** soll daher ein gekoppeltes hydrodynamisch-biogeochemisches Modell mit Berücksichtigung der Interaktion von mineralischem und organischem Schwebstoff für die

Deutsche Bucht entwickelt werden, mit dem Ziel, die Prognosekapazitäten für die Baggergutverbringung zu verbessern. Das Projekt findet in enger Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Wasserbau und dem Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie statt.

Dafür brauchen wir Sie:

- Kalibrierung und Validierung eines mehrdimensionalen gekoppelten hydrodynamisch-biogeochemischen Modellsystems (UnTRIM^2-FABM-ERGOM) für die Deutsche Bucht
- Technisch-inhaltliche Weiterentwicklung des Modellsystems hinsichtlich der Interaktion von organischem und mineralischem Schwebstoff und deren Einfluss auf den Schwebstofftransport
- Vorbereitung und Durchführung von Modellsimulationen inkl. Sensitivitäts- und Szenarioanalysen
- Visualisierung und Auswertung der Simulationsergebnisse
- Literaturrecherche sowie Zusammenstellung und fachliche Aufbereitung von Messdaten (Recherche, Harmonisierung und Analyse)
- Präsentationen auf nationalen und internationalen Fachtagungen
- Berichterstellung, Dokumentation und Publikation der Arbeiten

Ihr Profil:

Das sollten Sie unbedingt mitbringen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Uni-Diplom/Master) der Physik, Hydrologie, Ozeanographie, Meereskunde, Biologie, Geoökologie, Umweltwissenschaften, Umweltingenieurwesen (jeweils Schwerpunkt Hydrobiologie/Gewässerökologie oder Modellierung) bzw. vergleichbare Qualifikation

Das zeichnet Sie aus:

- Sehr gute Kenntnisse in der Biogeochemie/Gewässergüte oder Schwebstoffdynamik von Küsten- oder Tidegewässern
- Vertiefte Kenntnisse in mindestens einem der folgenden Fachgebiete: Produktions- und Abbauprozesse biogener organischer Partikel, Interaktion von organischen und anorganischen Schwebstoffen
- Sehr gute Kenntnisse in der Anwendung numerischer Modelle von Gewässern sowie gute Kenntnisse in der Modellentwicklung
- Vertiefte Kenntnisse in einer Skriptsprache (z. B. R, Python) sowie gute Kenntnisse einer höheren Programmiersprache (z. B. Fortran, C)
- Gute Kenntnisse in der Verarbeitung großer Datensätze und den in der Modellierung gebräuchlichen Datenformaten (z. B. NetCDF, GRIB)
- Analytisches Denken und schnelles Einarbeiten in komplexe Sachzusammenhänge, Fähigkeit zur anwendungsorientierten Umsetzung theoretischer Kenntnisse
- Fähigkeit zur zielgruppenorientierten Dokumentation und Präsentation der Arbeitsergebnisse
- Spaß an der Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Sehr gute Englischkenntnisse
- Grundkenntnisse der deutschen Sprache
- Bereitschaft zur Durchführung von mehrtägigen Dienstreisen

Das bieten wir Ihnen:

Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe E 13. Darüber hinaus bieten wir Ihnen zusätzliche Leistungen nach dem TVöD-Bund. Sie erhalten eine Einarbeitung durch ein fachlich versiertes Team sowie durch eine bedarfsorientierte Fort- und Weiterbildung.

Besondere Hinweise

Sie können sich auf ein bestens ausgestattetes Arbeitsumfeld mit einem innovativen Team ebenso freuen wie auf interessante berufliche Herausforderungen. Die tarifvertragliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden.

Wir bieten unseren Beschäftigten individuelle Arbeitszeitabsprachen sowie Teil- und Gleitzeit, um die Vereinbarkeit von Berufs- und Familieninteressen zu berücksichtigen. Bei Vorliegen der Voraussetzungen besteht die Möglichkeit des flexiblen örtlichen Arbeitens auf Grundlage einer Dienstvereinbarung. Bei Betreuungsengpässen steht ein Eltern-Kind-Arbeitszimmer zur Verfügung. Wir fördern aktiv die Gesundheit der Beschäftigten durch das Angebot von Gesundheitsmaßnahmen. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung erfolgt angepasst an den individuell festgestellten Bedarf. Der Dienstposten ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten geeignet.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGleiG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Sofern Sie einen **ausländischen Bildungsabschluss** erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 02.12.2026** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite:
https://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV

Wählen Sie dort bitte ausschließlich den Punkt „Bewerbung mittels Referenzcode“ aus und geben Sie bitte im Verlauf Ihrer Bewerbung den **Referenzcode 20261922_9319** ein. Die Benutzerdokumentation finden Sie über den o. g. Link.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **(Motivationsschreiben, Lebenslauf, Uni-Dipl.-/Masterzeugnis und -urkunde, Arbeitszeugnisse sowie Schulabschlusszeugnis)** als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter **„Ausbildung/Abschlüsse“** Ihren entsprechenden Studienabschluss und unter **„Berufserfahrungen“** Ihre Arbeitgeber der letzten 5 Jahre ein.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur

Verfügung.

Ansprechpersonen:

Fachliche Auskünfte erteilt Ihnen Herr Dr. Große (Tel.: 0261 1306 5216).
Personalrechtliche Auskünfte erhalten Sie unter personalgewinnung@bafg.de.